



# BLICKPUNKT

## WOLFENBÜTTEL \*

AUSGABE 9 | NOVEMBER 2012

AKTUELLES UND INTERESSANTES AUS DEM KONZERN STADT

WWW.WOLFENBUETTEL.DE



### FOTOAKTION AUF DEM STADTMARKT



Vor den Sommerferien veranstaltete die Stadt Wolfenbüttel eine Fotoaktion auf dem Stadtmarkt mit dem Sternchen-Symbol der Marketingkampagne „Wolfenbüttel - Endlich zuhause!“ Ein überdimensionaler Asterisk (Stern, abgeleitet vom griechischen Asterikos) sollte her! Aus diesem Grund wurden 999 T-Shirts überwiegend an Schüler der weiterführenden Schulen der Stadt Wolfenbüttel und ein paar spontane Passanten verteilt. Pünktlich um 13:30 Uhr versammelten sich alle Helfer auf dem Stadtmarkt. Die Wolfenbüttel Marketing & Tourismus Service GmbH zeichnete vorab den Asterisk mit Kreide auf. Anhand der Linie konnte man sich nun orientieren, wo man stehen soll, und der Asterisk füllte sich. Die Freiwillige Feuerwehr Wolfenbüttel war so freundlich, ihre Drehleiter für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen. Aus 30 Metern Höhe wurde fotografiert. Nachdem alle Bilder im Kasten waren, strömten die kleinen, grünen Helfer in alle Himmelsrichtungen auseinander und verteilten sich auf dem Stadtmarkt und in der ganzen Stadt.

Bürgermeister Pink bedankt sich bei allen Beteiligten, die dabei behilflich waren, diesen überdimensionalen Asterisk zu erstellen. Vielen Dank auch an alle Helfer für ihre Spontantät und ihre Geduld!! Bilder zu dieser Aktion können Sie sich unter [www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de) ansehen.

Die T-Shirts sind in der Tourist-Information Wolfenbüttel für Sie erhältlich.

## Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt 2012

Auch 2012 steht der Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt wieder ganz im Zeichen der Märchen. Neu sind seit vergangenem Jahr die märchenhaften Weihnachtsgassen aus wunderschönen Fachwerkhäusern im Ambiente der Fachwerkstadt Wolfenbüttel. Speziell für Wolfenbüttel entworfen, sind die Fachwerkhäuser der Weihnachtsgassen einmalig in ganz Deutschland.

Ein gutes Dutzend dieser Häuser wird aber nicht durchgehend für die Dauer des Weihnachtsmarktes vermietet, sondern im Wochenrhythmus Hobbykünstlern angeboten, um so den Besuchern des Weihnachtsmarktes immer wieder neue Sortimente bieten zu können. Vom selbstgebackenen Keks bis zur selbstgestrickten Socke wird dort alles feilgeboten, was an die gute, alte Zeit der Krämer und Kaufleute erinnert.

In diesem Jahr dauert der Weihnachtsmarkt vom 27. November bis 23. Dezember, ist also insgesamt eine Woche kürzer als sonst, da der vierte Advent auf den 23. Dezember fällt. Viele Standbetreiber haben deshalb eigene Programme und Sonderaktionen geplant, um den Gästen einen Anreiz zum Besuch zu geben. Alle Weihnachtsmarkthändler arbeiten ständig an einer Weiterentwicklung ihrer Standoptik, ihres Sortiments oder an der Qualität ihrer Produkte.

Die offizielle Eröffnung des Weihnachtsmarktes findet am 27. November um 17.00 Uhr durch den Wolfenbütteler Bürgermeister Thomas Pink statt.

Der Weihnachtsmarkt dauert vom 27. November bis 23. Dezember und ist täglich 11.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Einzelne Stände bieten zudem einen Spät-Ausschank bis 22.00 Uhr an.

Am Mittwoch, dem 28. November, findet um 14.30 Uhr und um 16.30 Uhr in der Kommissie die beliebte »Teddybärenweihnacht« statt. Bereits zum sechsten Mal gibt es diese Veranstaltung für Kinder von fünf bis acht und ihre Teddybären.

Bei Keksen, Kakao und Kinderpunsch und einem Programm zum Thema »Märchen«

werden die Kinder und ihre Teddybären auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Was genau passiert ist eine Überraschung, sicher ist nur: Kind und Teddy werden wieder viel Spaß haben. Noch sind für beide Termine Plätze frei, so dass alle Muttis und Vatis aufgerufen sind, ihre Kinder und deren Kuscheltier anzumelden an zu melden. Benötigt wird dazu der Name des Kindes, das Alter, der Name des Kuscheltiers das mitkommt, die Kontakttelefonnummer von Mama oder Papa und ob der kleine Gast lieber Kakao oder Kinderpunsch mag. Die Handynummer von Mama oder Papa wird benötigt, falls das Kuscheltier während der Feier plötzlich müde wird und nach Hause möchte.

Als Teilnahmegebühr wird ein Kostenbeitrag von 2,50 Euro pro Kind erhoben. Anmeldungen sind ab sofort unter der Telefonnummer (05331) 86 422 möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Kinder pro Termin begrenzt. Wir hoffen viele Kinder haben Lust zur Teddyweihnacht zu kommen.

An die älteren Wolfenbütteler richtet sich die Veranstaltung am 04. Dezember um 14.30 Uhr in der Wolfenbütteler Kommissie, Kommissstraße 5. Dann laden Wolfenbüttel Marketing und Tourismus Service GmbH (WMTS) und „Omis Backstube“ wieder zum adventlichen Seniorennachmittag ein. Bei Kaffee und Kuchen wird gemeinsam gesungen und Bingo gespielt. Weihnachtliche Gedichte und Geschichten entführen zurück in die gute alte Zeit oder zeigen die neuen modernen und ungewöhnlichen Seiten von Weihnachten auf. Für eine Pauschale von 3,50 Euro ist Kaffee, Kuchen und Programm inklusive. Ein weiterer Advents-Senirennachmittag am 03. Dezember ist bereits weitgehend ausgebucht. Hier sind nur noch einzelne Restplätze erhältlich.

Die Anmeldung zu beiden Terminen ist ab sofort unter der Telefonnummer (05331) 86 422 möglich. Hier beantworten die Mitarbeiterinnen der WMTS auch gerne Ihre Fragen zur jeweiligen Veranstaltung und tragen speziellen Platzbedarf für Rollstuhl oder Rollator ein.

Neu ist in diesem Jahr ein zusätzlicher Adventskalender im Einzelhandel, der durch das Wolfenbütteler Citymanagement initiiert worden ist. 2012 präsentiert der Wolfenbütteler Einzelhandel erstmalig einen mobilen Adventskalender. Jeden Tag hat sich ein anderes Geschäft tolle Aktionen ausgedacht. Es werden kleine Geschenke, Süßigkeiten oder Kekse verteilt, Geschichten vorgelesen, genäht, gebastelt und gesungen. Die Großen werden hier und da mit weihnachtlichen Heißgetränken versorgt.

Details zu den einzelnen Tagen finden Sie unter [www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de) oder bei Ihren Einzelhändlern in der City.

Entspannt bummeln und stressfrei einkaufen – das können die Besucher der Wolfenbütteler Innenstadt während der Adventszeit. Im Rathaus und im Standesamt werden wieder Schwippbögen in die Fenster gestellt und umrahmen den Stadtmarkt so auf besondere Weise. Und nicht zu vergessen die Beleuchtung auf dem Weihnachtsmarkt und in der Fußgängerzone! Hauptsponsor sind die Stadtwerke Wolfenbüttel aber auch der Wolfenbütteler Einzelhandel trägt sein Schärflin zur Finanzierung der Beleuchtung bei. Kerstin Hecker von den Stadtwerken berichtet: „Wir tragen gerne etwas zu der Beleuchtung bei und sehen dies auch als ein Weihnachtsgeschenk an unsere Kunden.“ Die Weihnachtsbeleuchtung ist für die ganze Stadt ein Gewinn.

Neu gestaltet wurde auch die Internetseite des Weihnachtsmarktes [www.weihnachtsmarkt-wolfenbuettel.de](http://www.weihnachtsmarkt-wolfenbuettel.de). Dort findet man weitere Informationen über die verschiedenen Aktivitäten auf dem Weihnachtsmarkt, eine bunte Auswahl an weihnachtlichen Veranstaltungen im Stadtgebiet Wolfenbüttel sowie ebenfalls die tollen Aktionen des Einzelhandels.

**Freuen Sie sich schon jetzt auf eine abwechslungsreiche Adventszeit in der Wolfenbütteler Innenstadt!**



Die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte (KiTa) „Am Herzogtore“ sind für ein Jahr auf Spurensuche in Wolfenbüttel

# „Kennen unsere Kinder ihre Heimatstadt Wolfenbüttel und was bedeutet sie ihnen?“



**Die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte (KiTa) „Am Herzogtore“ sind für ein Jahr auf Spurensuche in Wolfenbüttel. Aus diesem Grund stellte sich das Team der KiTa „Am Herzogtore“ im Vorfeld die Frage: „Kennen unsere Kinder ihre Heimatstadt Wolfenbüttel und was bedeutet sie ihnen?“**

Ausgangspunkt für die Diskussion war die neue Marketingkampagne der Stadt Wolfenbüttel „Wolfenbüttel - Endlich zuhause!“ in Verbindung mit der Reggio-Pädagogik des Hauses. Eine wichtige Säule dieser Pädagogik ist die Vernetzung mit der Stadt/dem Ort in der die KiTa

ihren Standort hat. Kinder in Wolfenbüttel sind Bürger/Innen dieser Stadt und haben damit das Recht ein Bild von ihr zu haben und das Wesen dieser Stadt zu erforschen und zu erspüren, um einen Bezug zu ihr zu bekommen und sich zugehörig zu fühlen. Wie sehen unsere Kinder die Stadt, wie erleben sie sie, wo sind ihre Lieblingsorte oder -plätze und wie sieht die Beziehung zwischen der Stadt und den Kindern aus? Diese und viele weitere Fragen der Kinder werden uns auf unserer Spurensuche begleiten. Kinder haben etwas Kostbares, das vielen Erwachsenen abhandengekommen ist: sie können

noch staunen - entdecken viele Details, stellen Fragen und suchen nach Antworten. Die Erzieherinnen werden sie dabei begleiten, lassen sie aber ihre Stadt selbst entdecken. Es ist nicht das Ziel, Wolfenbüttel exakt darzustellen, sondern die Kinder erzählen die Geschichte der Stadt in ihren eigenen Bildern, Ideen und Theorien. Diese Sichtweise der Kinder auf unsere Stadt Wolfenbüttel werden wir in vielfältigen Dokumentationen festhalten und präsentieren. Projektstart war am 15. Oktober.

## Max und Moritz kommen in die KiTa!

Bezug zu Wolfenbüttel: Wilhelm Busch war der Bruder von Gustav Busch, Besitzer des Forsthauses und der Konservenfabrik Busch und Barnewitz. Er verbrachte viele Jahre seine Sommer- und Kurzurlaube in Wolfenbüttel. Am Vormittag waren Max und Moritz (gespielt von zwei Müttern) in der KiTa und wollten bei Witwe Bolte Hähnchen angeln. Nachdem sie nur ein Mini-Hähnchen geangelt hatten, zogen sie aus dem Schornstein Fotos von Wolfenbüttel. Ein Foto vom Schloss, eins vom Kreisel, eins vom Herzog August Denkmal und ein Bild vom Bürgermeister, Herrn Pink. Sie wunderten sich sehr und erfuhren von den Kindern, dass sie sich verlaufen hatten und in Wolfenbüttel gelandet sind. Mit Wolfenbüttel konnten diese zwei nichts anfangen und baten die Kinder ihnen von dieser Stadt beim nächsten Besuch zu berichten. Seit diesem Tag sind nun schon vier Wochen vergangen und die Kinder haben sich in den Gruppen ganz unterschiedlich auf den Weg gemacht, Wolfenbüttel zu entdecken:

## Was ist eine Stadt?

„Ein Gebiet“  
 „Da stehen immer ganz viele Geschäfte“  
 „Da gibt es ganz viele Häuser“  
 „In der Stadt gibt es Tiere“  
 „Da kann man Pizza essen gehen“

## Was kennt ihr in Wolfenbüttel?

„Den Kreisel“  
 „Den Eismann“  
 „Das Schwimmbad“  
 „Busse und Bahnen“  
 Die Gruppe macht sich auf den Weg in die Stadt um sich alles anzuschauen, Neues zu entdecken und einen Stadtplan zu besorgen. Dort entdeckten sie die Plastik der Stadt Wolfenbüttel aus Bronze, das Glockenspiel und den Stadtmarkt. Ein Stadtplan wurde auch noch besorgt. In der KiTa zeichnen sie einen eigenen Stadtplan mit



wichtigen Details. Andere Kinder entdecken das Stadtwappen, zeichnen es nach und erfinden eigene Wappen. Eine weitere Gruppe hat sich mit Max und Moritz beschäftigt und erfahren, dass Wilhelm Busch hier oft Urlaub gemacht hat. Diese Gruppe nennt sich „Wolfenbütteler Künstlerkinder“. Sie malen, basteln, sticken und werken rund um Max und Moritz. All diese Kunstwerke sind zurzeit im Schaufenster der Wilhelm Busch Apotheke zu bewundern. Die Hortkinder haben in den Ferien eine Stadtralley durch Wolfenbüttel gemacht und bauen gerade an einer großen Skulptur von Max und Moritz! Es gibt noch viel zu entdecken in Wolfenbüttel und wir alle sind gespannt, wohin uns dieses Projekt noch bringen wird.

## Dies sind unsere Themen:

- Stadtentdecker
- Theaterexperten
- Kirchenforscher
- Kunstentdecker
- Freizeitforscher
- Schlossforscher
- Naturentdecker
- Gärtnerkinder

Wir werden im Sommer 2013 unser Projekt „Wolfenbüttel auf der Spur“ mit einem großen Sommerfest auf unserem KiTa-Gelände abschließen und laden schon heute alle interessierten Bürger und Bürgerinnen Wolfenbüttels zu diesem Fest ein. Wenn Sie sich für dieses Projekt interessieren und wissen möchten, wie es weitergeht, dann schauen Sie doch einfach mal auf der Internetseite der Stadt Wolfenbüttel unter [www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de) vorbei. Dort werden wir Ihnen regelmäßig die aktuellsten Informationen zu unserem Projekt präsentieren.

„58 Wattwärmer gefangen  
 1 gegessen  
 0 Bock auf Sandburgen“

**Endlich zuhause!**  
 Ich freue mich auf meine beste Freundin Emma, auf das Eis in der Stadt und den Spielplatz um die Ecke. Auf das Bolzen mit den Jungs und manchmal sogar auf die Musikstunde - aber nur, wenn ich vorher geübt habe. Hier ist es richtig toll!

[www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de)

**WOLFENBÜTTEL**

## Stadtwerke mit neuer Homepage, Energiesparshop und Kundenmagazin

Aller guten Dinge sind drei. Und mit eben drei Neuigkeiten zum Jahresausklang warten die Stadtwerke Wolfenbüttel jetzt auf. Zum einen präsentiert sich der Energiversorger mit einem neuen, frischen Auftritt im Internet. Unter [www.stadtwerke-wf.de](http://www.stadtwerke-wf.de) lohnt es sich regelmäßig vorbei zu schauen.

Als verantwortungsvoller Energiversorger möchten die Stadtwerke Ihnen dabei helfen, Ihre Energiekosten zu senken.



Wertvolle Energiespar-Tipps und Energiespar-Produkte finden Sie ab sofort im neuen Energiesparshop der Stadtwerke im Internet unter <http://shop.stadtwerke->

[wf.de](http://www.stadtwerke-wf.de). Als Dankeschön für ihre langjährige Treue bekommen die Stadtwerke-Kunden in diesen Tagen einen 20 EUR-Gutschein geschenkt, den sie im Internet für eine große Auswahl an Energiespar-Produkten direkt von zuhause einlösen können. So hat jeder die Chance den Stromverbrauch zu verringern und so die von der Erhöhung der EEG-Umlage verursachte Strompreisanpassung etwas abzufangen. Weitere Tipps zum Energiesparen finden Kunden der Stadtwerke ab sofort auch im neuen Kundenmagazin „Dynamik“. Dreimal im Jahr wird darin umfassend über Neuigkeiten, Trends und Hintergründe rund um das Thema Energie sowie über alles, was unsere Stadt und die Region bewegt informiert. Und über ihr Engagement im Bereich sportlicher und kultureller Aktivitäten in der Stadt werden die Stadtwerke in den Ausgaben der Kundenzeitschrift berichten. Der Namen Dynamik wurde übrigens aus drei Gründen gewählt: Weil sich der Energiemarkt noch immer rasant verändert, weil sich die Stadtwerke Wolfenbüttel als Ihr Dienstleister vor Ort stets weiter bewegen, weil Ihnen das Heft eine bunte Mischung an Themen bietet.

**Dynamik**  
 01/2012  
 Das Kundenmagazin der Stadtwerke Wolfenbüttel

**Buntes Wolfenbüttel**  
 Im Schneideratelier: Fine Cut spielen Farbe, Form und Individualität eine große Rolle.

**Helle Momente beim Lampenkauf**  
 Licht schafft Stimmung. Daher ist die passende Beleuchtung in Wohnräumen so wichtig.

**Strom statt Sprit**  
 Die Mobilität soll elektrisch werden. Doch was können abendbetriebene Fahrzeuge? Welche Vorteile bringen sie?

**Wir leben Energie.**

STADTWERKE WOLFENBÜTTEL

**# Vertrieb**

STROM  
 PHOTOVOLTAIK  
 ERDGAS  
 WASSER  
 ABWASSER  
 WÄRME  
 ENERGIEBERATUNG  
 FÖRDERPROGRAMME

**# Netz & Hausanschlüsse**

HAUSANSCHLUSS  
 NETZGEBIETE  
 ZÄHLER- UND MESSDIENSTLEISTUNGEN  
 ERDGASTRANSPORT-SERVICE  
 SMART METERING

Wärme Wasser Photo-voltaik 24 h Service  
 Strom Erdgas 24 h vor Ort Kostenlose Energie-beratung





Thiago de Carvalho Jonas ist als Unternehmensgründer gerade im Entrepreneurship Center eingezogen:

# Das Entrepreneurship Center an der Ostfalia

Der Begriff „Entrepreneurship“ stammt von dem französischen Wort „entreprendre“ ab, das im Deutschen mit „etwas unternehmen“ übersetzt werden kann. Entrepreneurship ist in seiner Verwendung nicht einfach nur ein anderes Wort für Unternehmensgründung. Entrepreneurship stellt den Menschen und seine Motivation in den Mittelpunkt. Entrepreneur wollen ihre eigene Idee und dabei sich selbst verwirklichen. Sie sind es, die kreative und marktfähige Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen finden.

## Wieso gründen?

Gründungen von innovativen Unternehmen sind die Grundlage für wirtschaftliche Entwicklung und Prosperitätssicherung. Es waren Entrepreneur wie Muhammad Yunus, der Nobelpreisträger



Thiago de Carvalho Jonas.

von 2006, oder auch der Gründer der Apple Inc. Steve Jobs, die in ihren Tätigkeitsbereichen zu einem Umschwung in der Entwicklungspolitik bzw. Computerindustrie geführt haben. Zur Förderung des Innovationspotentials werden auch vom Bund und den Ländern diverse Fördermittel, insbesondere für innovative Gründungen angeboten. Wenn Sie mehr dazu wissen möchten, setzen Sie sich bitte mit unserer Hochschule in Verbindung.

## Ein Gründer stellt sich vor

Thiago de Carvalho Jonas ist Ostfalia-Student der Fakultät Informatik, Unternehmensgründer und gerade frisch in ein Büro im Entrepreneurship Center eingezogen.

## Wie kamst du auf deine Gründungsidee?

In der 12. Klasse des „Gymnasium am Schloss“ in Wolfenbüttel wollte unsere Schulleiterin keine handschriftlichen Entschuldigungen mehr akzeptieren. Daraufhin begann ich im Jahr 2010 MyExcuse zu entwickeln.

## Wer unterstützt dich dabei in welcher Form?

Das Entrepreneurship Center mit seinen Coaches und ihren guten Kontakten. Sie helfen mir dabei, mein eigenes Netzwerk aufzubauen.

## Was gehört unbedingt in den persönlichen Werkzeugkasten für eine erfolgreiche Gründung?

Kreativität, Spontanität, Ehrgeiz, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit.

## Gründen ist toll, weil...

...man eigenverantwortlich und frei leben kann und viele interessante Menschen kennen lernt.

## Wo siehst du dein Projekt in fünf Jahren?

Ich wünsche mir, dass in fünf Jahren viele Schulen und Eltern mein System nutzen. Außerdem würde ich gerne noch weitere Projekte starten. So habe ich gerade eine eigene Webdesign-Agentur namens „Vapintar“ gegründet.

## Stiftungsprofessur

Um möglichst viele Studierende für die Idee einer Unternehmensgründung zu begeistern und die hierfür notwendigen Kenntnisse zu vermitteln, wurde von der Ostfalia Hochschule und der TU Braunschweig ein gemeinsamer „Stiftungslehrstuhl für Entrepreneurship“ errichtet. Den beiden Hochschule ist es gelungen, für diese Stiftungsprofessur mit der „Stiftung NORD/LB - Öffentliche“, der „Curt Mast Jägermeister Stiftung“ und der „Stadt Wolfenbüttel“ Partner aus



Prof. Dr. Reza Asghari.

der Region zu gewinnen, die sich finanziell beteiligen. Prof. Dr. Reza Asghari, Leiter des an der Ostfalia angesiedelten „Entrepreneurship Center“, ist seit dem 1. März 2009 Inhaber der Stiftungsprofessur für Entrepreneurship. Er ist Autor zahlreicher Publikationen im Bereich E-Business und E-Government, und auch selbst Unternehmer. Mit seinem 2001 gegründeten „Institut für E-Business“ entwickelt er praxisorientierte Software-Lösungen für Kommunen, Behörden und mittelständische Unternehmen.

## Das Entrepreneurship Center

Das Entrepreneurship Center übernimmt an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften die Betreuung der Unternehmensgründer und verfolgt das Ziel der Etablierung einer nachhaltigen Gründungskultur. Das Entrepreneurship Center hat seit seiner Gründung 2009 viele Netzwerkpartner der Region gewonnen und ist Teil des Gründungsnetzwerks Braunschweig. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der TU Braunschweig, Hochschule für Bildende Künste, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Freie Universität Berlin und der Ryerson University in Kanada. Es bietet unter anderem ein

- Umfangreiches Lehrprogramm an der Ostfalia Hochschulen und TU Braunschweig
- Kostenloses individuelles Gründercoaching für alle Angehörigen der Hochschule
- Forschung im Bereich Entrepreneurship
- Vollständig eingerichtete Arbeitsplätze für Gründungsteams im Inkubator und im Co-Working Space

Mehr Informationen erhalten Sie unter: [www.lieber-gruenden.de](http://www.lieber-gruenden.de).

## Wolfenbüttel – mein neues Zuhause!

Joachim Ehbrecht (32) verlegte seinen Wohnsitz von Göttingen nach Wolfenbüttel. Anlass war sein Studium der Fachrichtung Elektrotechnik an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Nun hat er sich dazu entschlossen, in Wolfenbüttel zu bleiben.

## Wie bist du auf Wolfenbüttel gekommen?

Nach meiner Ausbildung zum Energieelektroniker in Kassel und einer einjährigen Tätigkeit als Kabelmonteur im Raum Göttingen, stand für mich fest, dass ein Studium mit geplantem Ortswechsel mein Leben noch weiter bereichern würde.

Die Ostfalia in Wolfenbüttel bot mir die Nähe zur Heimatstadt, sowie die passende Fachrichtung zu meiner Vorbildung und war somit für mich die erste und beste Wahl. Die unproblematische Wohnungssuche ermöglichte mir, in kürzester Zeit eine geeignete Wohnung in der Nähe der Fachhochschule finden zu können.

## Was hat dich dazu bewogen, in Wolfenbüttel zu bleiben?

Noch vor meinem erfolgreichen Abschluss als Diplomingenieur, stand für mich die Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz aus. Die Region Wolfenbüttel bietet für motivierte Menschen nach wie vor ein breites Spektrum an Möglichkeiten, sodass auch ich als Absolvent der Ostfalia damals schnell fündig wurde. Hinzu kommt, dass ich in Wolfenbüttel meine Freundin kennenlernen durfte, was für mich natürlich ein weiterer Grund war, erst mal hier zu bleiben.

## Was hast du für deine Zukunft geplant?

Zunächst habe ich geplant, meine guten beruflichen Perspektiven weiter auszubauen und gemeinsam mit meiner Freundin den Wunsch vom Eigenheim auf dem kürzlich gekauften Grundstück zu verwirklichen.

## Noch eine letzte Frage, was gefällt dir an Wolfenbüttel?

An Wolfenbüttel schätze ich sehr die gemütliche Innenstadt mit ihren freundlichen Menschen. Ich habe schnell Anschluss gefunden und fühle mich inzwischen richtig wohl. Auch die Nähe zu Braunschweig ist eine super Ergänzung und bietet für mich die perfekte Kombination, so dass ich mich inzwischen auch endgültig entschlossen habe, hier zu bleiben!



## Begrüßungsgeld für Studenten

**Sie wollen in Wolfenbüttel studieren und sich hier mit Ihrem Erstwohnsitz anmelden? Dann können Sie sich über ein Begrüßungsgeld in Höhe von 250,- € freuen!**

Wie Sie das Begrüßungsgeld erhalten können, erfahren Sie auf der Internetseite der Stadt Wol-

fenbüttel [www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de).

Hier können Sie sich den Leitfaden der Stadt Wolfenbüttel zur Gewährung eines Begrüßungsgeldes herunterladen. Einfach als Suchwort „Begrüßungsgeld“ eintippen und schon kann es losgehen. Herzlich willkommen!

## Studentisches Wohnen in Wolfenbüttel

**Die Wolfenbütteler Baugesellschaft mbH bietet Dir vom WG-Zimmer, über ein Zimmer im Studentenhaus bis hin zur eigenen Wohnungen ein umfangreiches Angebot.**

Die eigenen vier Wände verfügen über ein modernes Badezimmer, eine ansprechende Einbauküche sowie über einen pflegeleichten PVC-Beleg.

Im Studentenhaus sind die Zimmer komplett eingerichtet, mit Internet ausgestattet und das alles für einen All-inclusive Preis ab 250,00 €. Sagt „Tschüss Mutti – hallo WoBau“ und nehmt Kontakt unter 05331/407-0 oder [www.wobau-wf.de](http://www.wobau-wf.de) mit uns auf. Wer persönlich vorbei kommen möchte, der findet uns direkt auf dem Campus, Am Exer 19 d-g.

*„2 Semester Barcelona  
4 Wochen Backpacking  
in Australien  
1 One Night Stand“*

**Endlich zuhause!**

Ich bin viel gereist und habe vieles erlebt und gesehen. Nach Wolfenbüttel bin ich wegen der Ostfalia Hochschule gekommen. Der perfekte Studiengang, das Begrüßungsgeld und die günstige Miete sind erste Klasse. Bei den tollen Freizeitangeboten habe ich schnell viele Freunde gefunden. Für die Zukunft bietet mir die Region mit den zahlreichen internationalen Arbeitgebern erstklassige Chancen. Ich glaube, hier ist mein neues Zuhause!

[www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de)

## IMPRESSUM

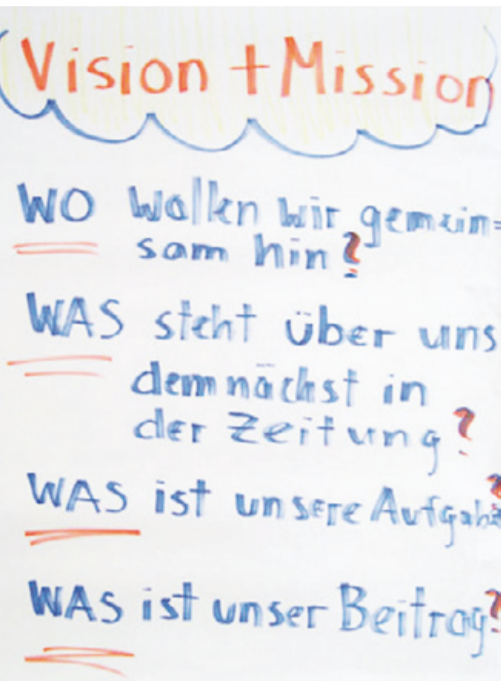
**Redaktion:** Bürgermeister Thomas Pink (V.i.S.d.P), Olaf Danell, Silvano Varisco, Sabrina Meyer, Kerstin Hecker, Horst Lippert, Thorsten Raedlein  
**Bildmaterial:** Stadt Wolfenbüttel  
**Gestaltung:** Verlag Schaufenster Wolfenbüttel  
**Druck:** Druckhaus Oppermann, Rodenberg  
**Vertrieb:** Vollbeilage im Schaufenster Wolfenbüttel  
**E-Mail:** [blickpunkt@wolfenbuettel.de](mailto:blickpunkt@wolfenbuettel.de)



Bürgerbeteiligung bei dem Projekt „Zukunftsprofil – Innenstadt Wolfenbüttel“:

# Wolfenbütteler entwickeln ihre Innenstadt

Derzeit erarbeitet ein Projektteam der Stadt Wolfenbüttel gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein Konzept zur umfassenden Entwicklung der Innenstadt. In dem 18-monatigen Prozess unter dem Titel „Zukunftsprofil – Innenstadt Wolfenbüttel“ werden richtungsweisende Handlungsempfehlungen für die Innenstadt erarbeitet. Dadurch soll die innerstädtische Attraktivität und Funktionalität langfristig gesteigert werden. Dabei steht die zukunftsorientierte Gestaltung im Vordergrund.



## Ziel und Mission.

In Zusammenarbeit und unter Beteiligung unterschiedlicher Akteure sollen innovative Lösungsansätze für die spezifischen Probleme der historischen Innenstadt Wolfenbüttels entwickelt werden. Im Projektverlauf sind zwei intensive Arbeitsphasen mit Bürgern geplant. Dabei können Ideen und Anregungen impulsgebend in den Entwicklungsprozess eingebracht werden.

## 1. Klausurworkshop: „Wir wollen Wolfenbüttel weiterentwickeln!“

Am 12. und 13. Oktober 2012 startete die erste Bürgerbeteiligungsphase mit einem ersten Klausurworkshop. An zwei Tagen trafen sich 60 engagierte Bürgerinnen und Bürger in der Lindenhalle Wolfenbüttel, um zunächst gemeinsam eine Bestandsaufnahme vorhandener Stärken und Potenziale zu erarbeiten. Unter den Frage-

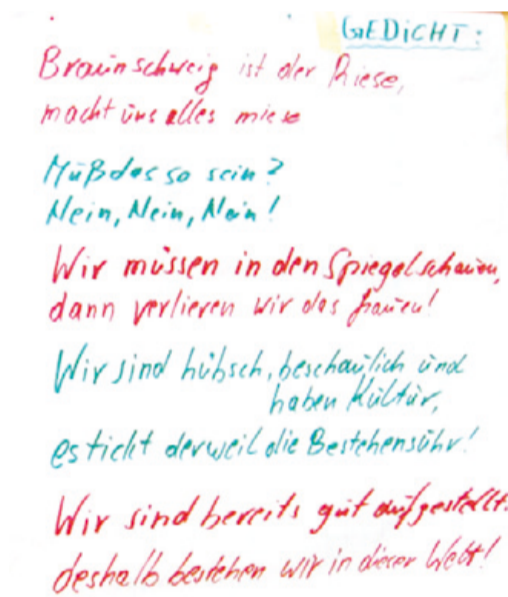
stellungen: „Was haben wir schon? Was brauchen wir noch? Wen wollen wir ansprechen?“, wurden mit kreativen Methoden die Grundlagen für die nächsten Treffen erarbeitet.



In Arbeitsgruppen wurden die Ideen gesammelt.

In ideenreichen Gesprächen entwickelten die Teilnehmer kreative Metaphern für die Innenstadt in Form von Kollagen, Bildern, Gedichten, Skulpturen und T-Shirts. In allen Metaphern wurde die aktuelle Situation mit ihren Vorzügen und Defiziten beschrieben. Dabei wurden folgende Kernkompetenzen der Innenstadt festgestellt: ausgeprägte Freizeit-, Natur- und Kulturangebote, Fachhochschulstandort, regionale Verbundenheit, soziales Engagement, Toleranz, Herzlichkeit, Sympathie und Charme. Die ausbaufähigen Potentiale sehen die Bürger dagegen vor allem in der städtischen Selbstwahrnehmung, der problematischen Einzelhandelsentwicklung und auch der zurückhaltenden, regionalen Außendarstellung.

Das Ziel der Arbeitsgruppen während des Workshops war die Entwicklung einer gemeinsamen



Das Gedicht soll motivieren.

Wolfenbütteler-Identität. Jede der insgesamt vier Gruppen erarbeitete dem entsprechend unter anderem auch eine Antwort auf die Frage „Für wen soll die Innenstadt entwickelt werden? Wen erreichen wir mit unserem Innenstadtangebot?“. Neben den Zielgruppen Touristen, Jugendliche und Studenten wurden auch Neubürger und Familien als wichtige Nutzer der Innenstadt hervorgehoben. Die Arbeitsgruppen haben es sich zur Aufgabe gemacht ein generationsübergreifendes Konzept für die Innenstadt auszuarbei-



Eine von den Arbeitsgruppen gestaltete Collage.

Für alle Interessengruppen soll Wolfenbüttel zukünftig als attraktiver Wohn-, Entspannungs- und Lernort unter der Überschrift „Wohlfühlbüttel“ erlebbar sein. Die zurückliegende Veranstaltung stellte den Auftakt für eine intensive Arbeitsphase in den nächsten Wochen dar. Alle Arbeitsgruppen werden sich in den folgenden Wochen regelmäßig treffen, um weiter an ihrem individuellen „Zukunftsprofil – Innenstadt“ für Wolfenbüttel zu feilen. Bis zum zweiten Klausurworkshop am 18. und 19. Januar 2013 sollen die richtungsweisende Überschrift und der übergeordnete Gestaltungsansatz für die Innenstadt fest stehen. Die Ergebnisse werden dann im zweiten Bürgerforum am 10. April 2013 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Modellvorhaben des Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus (ExWoSt)

Weiterhin wurde das Entwicklungsprojekt vom

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) als Modellvorhaben prämiert und in das Forschungsvorhaben ExWoSt aufgenommen. Als eine von deutschlandweit nur acht Städten gewinnt das Entwicklungsprojekt damit bundesweit an Bedeutung.

Mit einem beauftragten Sondergutachten wird der Projektbaustein „Immobilienpooling“ untersucht und an Beispielobjekten der Wolfenbütteler Innenstadt theoretisch angewendet. Das Ziel der wissenschaftlichen Untersuchung soll darin liegen, Impulse für die Schaffung moderner Raumkonzepte mit marktgerechten Mieten für Handel, Gastronomie aber auch Wohnraum und Räume für Kultur und soziale Zwecke zu geben. Dabei wird das Projektteam der Stadt durch externe Berater aus verschiedenen Fachbereichen unterstützt. Die gewonnenen Erkenntnisse werden dann im Rahmen der zweiten Gruppen-Arbeitsphase entsprechend berücksichtigt. Auf diese Weise werden wissenschaftliche Betrachtungen eines Bundesmodellvorhabens mit aktiver Bürgerbeteiligung zusammengebracht.

## Jeder kann sich einbringen

Im Laufe des gesamten Projektablaufes besteht jederzeit die Möglichkeit sich im Internet unter [www.wolfenbuettel.de/Stadt](http://www.wolfenbuettel.de/Stadt) zu informieren und auch eigene Ideen und Anregungen in die Entwicklungsphasen einzubringen. Jeder ist eingeladen am Ergebnis mitzuwirken und sich einzubringen. Sprechen Sie gern das Projektteam direkt an: telefonisch, per Post oder E-Mail. Eine



Stärken und Schwächen Wolfenbüttels wurden festgehalten.

zweite Beteiligungsphase zur konkreten Maßnahmenentwicklung wird sich von Mitte bis Jahresende 2013 anschließen. Bei Interesse an der Mitarbeit während der zweiten Arbeitsphase können Sie sich gern schon jetzt beim Projektteam anmelden.

## Einzelhandelspreis 2012 – die Gewinner im Kurzportrait

Am 9. Oktober wurde erstmalig der mit Spannung erwartete Einzelhandelspreis der Stadt Wolfenbüttel übergeben. Von Juli bis September konnten Wolfenbütteler Kunden Ihre Stimmen abgeben und Ihr Lieblingsgeschäft wählen.

Guter Service, persönliche und kompetente Beratung waren die Hauptgründe, die von den Wählern genannt wurden.

Über den ersten Preis und damit auch über 1.000 Euro konnte sich das Hobby-Eck freuen. Auf Platz zwei landete die T-Shirt Schmiede. Inhaber Bernd Höpner durfte sich über Urkunde und 750 Euro freuen. 500 Euro für den dritten Platz erhielt Petra Trautmann vom Fingerhut. Da der Einzelhandelspreis 2012 auf große Zustimmung stieß, wird es auf jeden Fall auch im nächsten Jahr wieder heißen: „and the winner is...“

Im Gespräch mit der neuen Citymanagerin Nina Heptner stellen sich die drei Gewinner kurz vor!



**Platz 1: Hobby-Eck GbR, Großer Zimmerhof 17/18, 38300 Wolfenbüttel, 05331 - 05331/8560200, [www.hobbyeck-wolfenbuettel.de](http://www.hobbyeck-wolfenbuettel.de)**

Susanne Keune und Andrea Neumann waren im ehem. Haus Ruge angestellt und wagten nach der Schließung gemeinsam den Schritt in die Selbstständigkeit. Vor genau drei Jahren eröffneten Sie das Fachgeschäft für Hobby- und Künstlerbedarf. „Der Preis ist für uns ein enormer Ansporn, und wir möchten uns bei allen ganz herzlich bedanken, die uns unterstützt haben“. Neben einer großen Auswahl an Bastelbedarf, Farben, Perlen und Büchern bietet das Hobby-Eck auch Bastelkurse ab 14 Jahre an. „Für die Zukunft wünschen wir uns, dass auch größere Einrichtungen und Unternehmen, wie Kindergärten und Co. auf das Hobby-Eck aufmerksam werden und uns mit Ihrer Kaufkraft unterstützen“.



**Platz 2: T-Shirt Schmiede, Breite Herzogstr. 13, 38300 Wolfenbüttel, Telefon 05331 - 9450978, [www.t-shirtschmiede.de](http://www.t-shirtschmiede.de)**

Inhaber Bernd Höpner, geboren in Wolfenbüttel eröffnete die T-Shirt Schmiede im Oktober 2009. Er ist mit Leidenschaft dabei, das sieht und merkt man sofort wenn er von seiner Arbeit spricht: „Wir bedrucken und besticken Shirts und viele weitere Produkte. Grafiken und Fotos werden mit richtiger Farbe bedruckt, so können wir auch mit dunklen Shirts arbeiten. Man bekommt bei uns eine große Auswahl an individuellen Fotogeschenken, die wir zusätzlich noch kreativ gestalten. Wir drucken Fahnen, Werbeaner, und fertigen Schilder, Fahrzeugbeschriftungen, Aufkleber, Visitenkarten oder Flyer an.“ Bernd Höpner ist voll Tatendrang und kreativer Ideen: aktuell wird an der neuen Homepage gearbeitet. Ein Besuch in der T-Shirt Schmiede lohnt sich auf jeden Fall. Gerade jetzt vor Weihnachten gibt es viele Anregungen für individuelle Geschenke.



**Platz 3: Fingerhut Stoffe & Nähmaschinen, Großer Zimmerhof 28, 38300 Wolfenbüttel, Telefon: 05331 - 5705, [www.stoffe-fingerhut.de](http://www.stoffe-fingerhut.de)**

Den „Fingerhut“ von Petra Trautmann gibt es schon seit 1984. Mit Ihren acht Mitarbeiterinnen führt sie ein unverwechselbares Geschäft, bei dem Service und Beratung groß geschrieben wird! Neben einem umfangreichen Angebot an Stoffen, Schnittmustern, Näh-, Stick-, und Overlockmaschinen und allem Zubehör, bietet Frau Trautmann auch Nähkurse an. „Unsere Zielgruppe sind Hobbydesigner jeden Alters, natürlich auch Jugendliche, ab 12 Jahren. Unsere Kunden werden zunehmend jünger“ freut sich die Inhaberin. Auch Themen-Nähkurse, wie T-Shirt nähen auf Overlock oder Walkjacke in 5 Stunden stehen im Programm und sind sehr beliebt! Das Stoffangebot ist unglaublich vielfältig und lockt Kunden aus der ganzen Region nach Wolfenbüttel in dieses tolle Fachgeschäft.